



PFARREI **HEILIGGEIST** BASEL

Impuls zum 10. Januar 2021

Das neue Jahr hat begonnen und für die Häppinuier-Glückwünsche ist es etwas spät. Welche Botschaft möchte ich euch nun für das bevorstehende Jahr verkünden? Ich denke diese Aufgabe überlasse ich dem Boten höchst persönlich.

Lichtbringer, die Botschafter Gottes, die uns Botschaften verkünden, einen Weg weisen, uns Halt geben, aufrichten und uns warnen.

An meinen Engel

"Wie leicht war es als Kind, an dich, mein Engel, zu glauben. Du standst vor mir im Licht – als Lichtgestalt – mit ausgebreiteten Flügeln. Ein Bote, von Gott gesandt. Mein ganz persönlicher Engel. Anscheinend nur für mich da. Und heute? Wo finde ich dich? Hören möchte ich dich, mein Engel, unter den vielen Stimmen, die auf mich einreden! Meine Ohren scheinen taub zu sein. Sehen möchte ich dich, mein Engel. Meine Augen suchen dich. Viele Bilder laufen wie ein Film an mir vorüber – ziehen mich in ihren Bann, lassen mich nicht los. Meine Augen scheinen gehalten zu sein. Ich sehne mich nach Verlässlichkeit, nach Wegweisung, nach Licht. So erbitte ich einen Spürsinn für deine Nähe, mein Engel. Dich, mein Engel, möchte ich erfahren, ertasten können, dir vertrauen und mich unter deinen Flügeln geborgen wissen."

Gisela Zimmermann



Gottes Nähe spüren – Engel sein?

In unserem Alltag ist häufig zu viel los: Termine, Aufgaben, die erledigt werden müssen, oder die banalen Alltagstätigkeiten wie Beruf, Haushalt, Garten usw., die uns manchmal nerven und auch Kraft kosten. Haben wir in dieser Betriebsamkeit überhaupt die Möglichkeit Gottes Nähe zu spüren? Mir fällt das häufig sehr schwer. Und dann:

Ein Spaziergang, eine Wanderung, Ausblendung des Alltagstrotts. Das Leben ist wieder schön und bunt und wunderbar. Warum?

Weil wir wieder mit uns selbst und mit ihm Kontakt haben. Unsichtbar, dennoch fühlbar, erlebbar. Hat uns ein unsichtbarer Engel die Augen wieder klar, den Blick wieder frei gemacht? Wieder Alltagstrott, alles wie gehabt, kaum ein Durchatmen möglich.

Und dann:

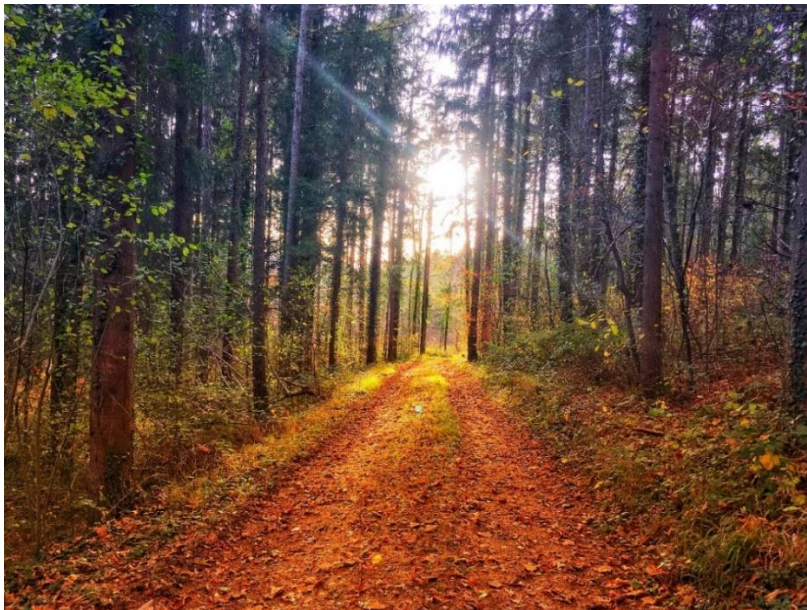
Hilfe, die wir anderen einfach so zukommen lassen oder ein Gespräch, welches wir führen, das dem anderen gut tut, ihm einen neuen Blickwinkel aufzeigt oder in ihm vielleicht auch nur schöne Erinnerungen wach ruft. Dankbarkeit des anderen, durch Worte oder auch nur Gesten, Blicke.

Können auch wir Engel für unsere Mitmenschen sein?

Vermutlich ist das zu hoch gegriffen, einen Versuch ist es dennoch wert, schon weil von dem, was wir anderen Gutes tun, ein Großteil auf uns zurückstrahlt und uns ein gutes Gefühl beschert.

In diesem Sinne wünsche ich uns allen Begegnungen mit Engeln und den ein oder anderen Versuch, selbst für andere Engel zu werden.

Klaus-Dieter Paduch



Einen Engel wünsch ich dir

Einen Engel wünsch ich dir, der dir unterwegs begegnet.

Einer komm und bleib bei dir, der dir hilft und der dich segnet.

Einen Engel wünsch ich denen, die in Traurigkeit und Sorgen sich nach Licht und Liebe sehnen,
einen Engel heut und morgen.

Einen Engel wünsch ich uns, dass wir von ihm sehen lernen und die hohe, schwere Kunst:
Leises hören in dem Lärmen.

Einen Engel sende Gott zu uns her in diesen Tagen, dass wir seine Botschaft hören
und danach zu leben wagen.

Ursula Koch

Ich wünsche Ihnen ein gesegnetes 2021

Viola Stalder